

Qualifikationsprofil

Fachfrau Betreuung/ Fachmann Betreuung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

vom 9. Januar 2018

Gestützt auf die Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung für Fachfrau Betreuung und Fachmann Betreuung vom 26. Oktober 2016 (Berufsnummer [Zahl]), den entsprechenden Bildungsplan und die Verordnung des SBFI über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung vom 27. April 2006 (SR 412.101.241)

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	2
2.	Berufsbild.....	2
2.1	Arbeitsgebiet	2
2.2	Wichtigste Handlungskompetenzen	2
2.3	Berufsausübung.....	4
2.4	Bedeutung des Berufes für Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur	4
2.5	Allgemeinbildung	4
3.	Übersicht Handlungskompetenzen	5
4.	Anforderungsniveau des Berufes	7
5.	Genehmigung und Inkraftsetzung	7

1. Einleitung

Als Instrument zur Förderung der Qualität der beruflichen Grundbildung für die Fachfrau Betreuung und den Fachmann Betreuung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) beschreibt das Qualifikationsprofil das Berufsbild, die zu erwerbenden Handlungskompetenzen und das Anforderungsniveau des Berufes. Es dient als Grundlage für die Ausarbeitung der Bildungsverordnung, des Bildungsplans und der Qualifikationsverfahren und trägt zur internationalen Vergleichbarkeit des Berufs bei.

2. Berufsbild

Die Fachfrau Betreuung/der Fachmann Betreuung EFZ begleitet und unterstützt betreute Personen aller Altersstufen im Alltag, individuell oder in Gruppen. Dabei richtet sie/er sich an deren Bedürfnissen und Interessen aus. Zu den betreuten Personen gehören Kinder, Menschen mit einer Beeinträchtigung oder Menschen im Alter. Sie/Er gestaltet professionelle Beziehungen, unterstützt und begleitet Bildungs-, Entwicklungs- und Pflegeprozesse und fördert die Autonomie und Partizipation der betreuten Personen. Sie/Er handelt in anspruchsvollen Situationen professionell. Die betreuende Tätigkeit führt sie/er in enger Zusammenarbeit mit dem Team durch.

2.1 Arbeitsgebiet

Die Fachfrau Betreuung/der Fachmann Betreuung arbeitet in familien- und schulergänzenden Einrichtungen für Kinder, in Wohn- und Tagesstättenangeboten für Menschen mit Beeinträchtigungen sowie in stationären und ambulanten Unterstützungsangeboten für Menschen im Alter.

2.2 Wichtigste Handlungskompetenzen

Die Bildungsziele sind in sechs Handlungskompetenzbereiche gegliedert:

- a) Anwenden von transversalen Kompetenzen
- b) Begleiten im Alltag
- c) Ermöglichen von Autonomie und Partizipation
- d) Arbeiten in einer Organisation und in einem Team
- e) Handeln in anspruchsvollen Situationen
- f) Unterstützen von Bildungs-, Entwicklungs- und Pflegeprozessen

Die Fachfrau Betreuung/der Fachmann Betreuung zeichnet sich dabei aus, dass sie/er...

- sich aktiv mit der eigenen Berufsrolle und Arbeit auseinandersetzt und der Rolle entsprechend handelt;
- Beziehungen professionell ausgestaltet und situations- und adressatengerecht kommuniziert;
- die alltägliche Umgebung gestaltet und den Tagesablauf strukturiert;
- bedürfnisgerechte Angebote schafft;
- in den verschiedenen Alltagssituationen das Zusammenleben in der Gruppe begleitet;
- die Teilnahme der betreuten Person am sozialen und kulturellen Zusammenleben ermöglichen;
- die betreuten Personen in der Wahrnehmung und Äusserung ihrer Bedürfnisse und Interessen stärkt und in Entscheidungsprozessen begleitet;
- mit dem Team, Angehörigen und weiteren Aussenstehenden zusammenarbeitet;
- im Qualitätsmanagementprozess mitarbeitet und administrative Arbeiten ausführt.

Die Fachfrau Betreuung/der Fachmann Betreuung mit der **Fachrichtung Kinder** zeichnet sich dadurch aus, dass sie/er...

- die Eingewöhnungsphase und alltägliche Übergänge der Kinder bedürfnisgerecht, organisiert, einfühlsam begleitet und alle Beteiligten angemessen einbezieht;
- in anspruchsvollen Situationen bedürfnisorientiert umgeht;
- die alltägliche Pflege von Säuglingen und Kleinkindern übernimmt;
- mit Vorschul- und Schulkindern Freiräume und Regeln aushandelt und dabei das Bewusstsein für die Eigenverantwortung stärkt;
- die Bildungs- und Entwicklungsprozesse der Kinder beobachtet, dokumentiert und im Team bespricht;
- im Team Ideen für Angebote zur Bildung und Entwicklung einbringt und diese umsetzt;
- die Selbstständigkeit, die Selbstwirksamkeit und das Selbstbewusstsein der Kinder aktiv unterstützt;
- die Angebote im Team auswertet und gegebenenfalls anpasst.

Die Fachfrau Betreuung/der Fachmann Betreuung mit der **Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigung** zeichnet sich dadurch aus, dass sie/er...

- Menschen mit Beeinträchtigung in alltäglichen Situationen ressourcenorientiert begleitet;
- sich an der Erfassung der Bedürfnisse und Interessen der begleiteten Menschen beteiligt und sie darin unterstützt, ihre Anliegen einzubringen;
- bei der Planung von Angeboten mitwirkt und Menschen mit Beeinträchtigung stärkt, eigene Ideen und Vorschläge zu äussern;
- Menschen mit Beeinträchtigung bei der Umsetzung dieser Angebote bedarfsgerecht unterstützt;
- in akuten Situationen, die Beteiligten schützt und Massnahmen anwendet, um eine Eskalation möglichst zu verhindern;
- in der Lage ist, den Gesundheitszustand und das Verhalten von Menschen mit Beeinträchtigung zu beobachten und die Beobachtungen im Team differenziert einzubringen;
- Pflegeleistungen für Menschen mit Beeinträchtigung bedarfsgerecht vornimmt.

Die Fachfrau Betreuung/der Fachmann Betreuung mit der **Fachrichtung Menschen im Alter** zeichnet sich dadurch aus, dass sie/er...

- einen ganzheitlichen Blick auf den Lebensabschnitt Alter hat und die dazugehörigen Themen und Herausforderungen kennt;
- die Biografie der Menschen im Alter, deren Gewohnheiten, Bedürfnisse und Ressourcen in der Alltagsgestaltung und den spezifischen Angeboten nutzt;
- Menschen im Alter individuell oder in Gruppen mit Angeboten unterstützt, sie begleitet und eine möglichst hohe Lebensqualität erhält;

- über spezifisches Wissen zu Krankheitsbildern im Alter verfügt und Pflegehandlungen bei Menschen im Alter vornimmt;
- ihr/sein betreuendes Wissen bei der Planung und Ausführung von Pflegehandlungen einbezieht;
- herausfordernde Situationen im Betreuungsalltag einschätzen und professionell handeln kann;
- den Sterbeprozess von Menschen im Alter begleitet und das Umfeld unterstützt;
- Menschen im Alter hinsichtlich Befinden und Verhalten beobachtet und die Beobachtungen differenziert und nachvollziehbar im Team einbringt und auswertet.

Die Fachfrau Betreuung/der Fachmann Betreuung mit der **generalistischen Ausbildung** zeichnet sich dadurch aus, dass sie/er über alle Wissens- und Handlungsgrundlagen verfügt, um die betreuten Personen (Kinder, Menschen mit einer Beeinträchtigung oder Menschen im Alter) der Einrichtung in der sie/er arbeitet individuell und bedarfsgerecht zu begleiten.

2.3 Berufsausübung

Die Fachfrau Betreuung/der Fachmann Betreuung übt ihre/seine Tätigkeit innerhalb eines institutionellen Kontexts aus und handelt im Rahmen ihrer/seiner beruflichen Kompetenzen selbstständig. Sie/Er legt Wert auf einen respektvollen, empathischen und wohlwollenden Umgang mit den betreuten Personen. Sie/Er übernimmt Verantwortung für ihre/seine eigenen Handlungen und reflektiert diese. Die Fachfrau Betreuung/der Fachmann Betreuung arbeitet im Team und oft mit unregelmässigen Arbeitszeiten.

2.4 Bedeutung des Berufes für Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur

Die Fachfrau Betreuung/der Fachmann Betreuung leistet mit ihrer/seiner Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Gesellschaft. Sie/Er unterstützt eine ganzheitliche Entwicklung und trägt zur Chancengleichheit der betreuten Personen bei. Durch ihre/seine Arbeit trägt sie/er zur Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit bei. Die Fachfrau Betreuung/der Fachmann Betreuung leistet einen massgeblichen Beitrag zur Lebensqualität, Autonomie und Partizipation der betreuten Personen.

2.5 Allgemeinbildung

Der allgemeinbildende Unterricht vermittelt der Fachfrau Betreuung/dem Fachmann Betreuung grundlegende und für ihre/seine Berufsausübung zentrale Kompetenzen. Im Austausch mit den betreuten Personen sowie der Zusammenarbeit im Team kommt der Kommunikation ein hoher Stellenwert zu. Dazu gehören Sprachkompetenzen, sowie die Fähigkeit, Beobachtungen zu dokumentieren. Der allgemeinbildende Unterricht vermittelt grundlegende mündliche und schriftliche Sprachkompetenzen dazu.

Im Themenbereich Gesellschaft des allgemeinbildenden Unterrichts erarbeitet sich die Fachfrau Betreuung/ er Fachmann Betreuung wichtige Kompetenzen zu rechtlichen, gesellschaftlichen und ethischen Fragen. Grundwissen über Gesellschaft und Ethik ermöglichen ihr/ihm die Reflexion über eigene Wertvorstellungen und diejenigen von Anderen und einen professionellen Umgang damit. Als Fachfrau Betreuung/ Fachmann Betreuung muss sie/er den gesetzlichen Rahmen der eigenen Tätigkeit kennen sowie die Bedeutung der eigenen Tätigkeit im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Entwicklungen einordnen können.

3. Übersicht Handlungskompetenzen

Fachrichtung Kinder, Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigung, Fachrichtung Menschen im Alter, Generalistische Ausbildung

Handlungskompetenzbereiche						
a	Anwenden von transversalen Kompetenzen	a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln	a2: Die eigene Arbeit reflektieren	a3: Professionelle Beziehungen gestalten	a4: Situations- und adressatengerecht kommunizieren	
b	Begleiten im Alltag	b1: Die eigenen Arbeiten planen	b2: Den Tagesablauf der betreuten Personen strukturiert gestalten	b3: Die Privatsphäre schützen und Rückzugsmöglichkeiten bieten	b4: Die alltägliche Umgebung gestalten	b5: Hauswirtschaftliche Tätigkeiten ausführen
		b6: Esssituationen vorbereiten und begleiten	b7: Bewegungsfördernde Umgebung schaffen	b8: Die Körperhygiene und Körperpflege unterstützen		
c	Ermöglichen von Autonomie und Partizipation	c1: Bedürfnisgerechte Angebote schaffen	c2: Die Teilnahme am sozialen und kulturellen Zusammenleben ermöglichen und begleiten	c3: Die betreuten Personen in Entscheidungsprozessen begleiten	c4: Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen	
d	Arbeiten in einer Organisation und in einem Team	d1: Im Team zusammenarbeiten	d2: Mit weiteren Fachpersonen zusammenarbeiten	d3: Mit Angehörigen und weiteren aussenstehenden Personen zusammenarbeiten	d4: Im Qualitätsmanagementprozess mitarbeiten	d5: Allgemeine administrative Arbeiten ausführen
e	Handeln in anspruchsvollen Situationen	e1: Sich an der Bewältigung von Konflikten zwischen den betreuten Personen beteiligen	e2: Betreute Personen verabschieden	e3: In Unfall, Krankheits- und Notfallsituationen angemessen handeln		
		e4: Kinder und deren Familien während der Eingewöhnung begleiten	e5: In anspruchsvollen Situationen mit Klein- und Schulkindern bedürfnisorientiert umgehen	e6: Übergänge kinder- und gruppenbezogen begleiten und gestalten	e7: Die Pflege und Beziehung zu Säuglingen und Kleinkindern gestalten	e8: Mit Vorschul- und Schulkindern Freiräume und Regeln aushandeln
		e9: Bei der Einführung von Menschen mit Beeinträchtigung in die Wohn- oder Tagesstruktur mitarbeiten	e10: Menschen mit Beeinträchtigung in anspruchsvollen Situationen begleiten	e11: Spezifische Pflegeleistungen bei Menschen mit Beeinträchtigung vornehmen	e12: Menschen mit Beeinträchtigung beim Älterwerden und im Sterbeprozess begleiten	
		e13: Bei der Eingewöhnung von Menschen im Alter in die Institution mitarbeiten	e14: Menschen im Alter in anspruchsvollen Situationen begleiten	e15: Spezifische Pflegeleistungen bei Menschen im Alter vornehmen	e16: Menschen im Alter im Sterbeprozess begleiten	

	e17: Bei der Einführung von betreuten Personen mitarbeiten	e18: Betreute Personen in anspruchsvollen Situationen begleiten	e19: Spezifische Pflegeleistungen vornehmen	e20: Die betreute Person im Sterbeprozess begleiten	
f Unterstützen von Bildungs-, Entwicklungs- und Pflegeprozessen	f1: Sich am Erfassen und Dokumentieren der Bildungs- und Entwicklungsprozesse beteiligen	f2: Bei der Planung von bildungs- und entwicklungsunterstützenden Angeboten mitwirken	f3: Gruppen- und kinderbezogene Angebote anregen und umsetzen	f4: Beim Analysieren und Auswerten der Bildungs- und Entwicklungsangebote mitwirken	
	f5: Sich an der Erfassung der Bedürfnisse und des Unterstützungsbedarfs beteiligen	f6: Bei der Planung von Angeboten mitwirken	f7: Angebote durchführen	f8: Bei der Auswertung der Angebote mitwirken	
	f9: Sich an der Erfassung der Bedürfnisse und des Unterstützungsbedarfs beteiligen	f10: Bei der Planung des Angebots mitwirken	f11: Angebote durchführen	f12: Bei der Auswertung der Angebote mitwirken	
	f13: Sich an der Erfassung der Bedürfnisse und des Unterstützungsbedarfs beteiligen	f14: Bei der Planung von Angeboten mitwirken	f15: Angebote durchführen	f16: Bei der Auswertung der Angebote mitwirken	

4. Anforderungsniveau des Berufes

Das Anforderungsniveau des Berufes ist im Bildungsplan detailliert festgehalten. Zusätzlich zu den Handlungskompetenzen wird die Allgemeinbildung gemäss Verordnung des SBFI über die Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung vom 27. April 2006 (SR 412.101.241) vermittelt. Dies beinhaltet grundlegende Kompetenzen zur Orientierung im persönlichen Lebenskontext und in der Gesellschaft sowie zur Bewältigung von privaten und beruflichen Herausforderungen.

5. Genehmigung und Inkraftsetzung

Das vorliegende Qualifikationsprofil tritt am [Datum] in Kraft.

[Ort], [Datum]

[Name der OdA]

Präsident/-in

Geschäftsführer/-in

[Vorname Name]

[Vorname Name]

Das Qualifikationsprofil für den Beruf vom...
für Bildung, Forschung und Innovation genehmigt.

wird durch Staatssekretariat

Bern, ...

Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI

Jean-Pascal Lüthi
Leiter Abteilung berufliche Grundbildung und Maturitäten